

DIE BESTE WERBUNG: UNSERE CREW

Lokales > Oberhavel > Kremmen > Initiative fordert Radweg nach Linum

PARTNER IM
RND
REDAKTIONSNETZWERK
DEUTSCHLAND

Kremmen / Kremmen

16:03 Uhr / 26.02.2019

Initiative fordert Radweg nach Linum

Mit einem Dutzend Mitstreitern der Projektinitiative „Radweg Kremmen-Linum“ übergab Eva Witzgall am Dienstag einen symbolischen Scheck von 2570 Euro an Kremmens Bürgermeister Sebastian Busse. Die Bürger wollen den Bau des Radwegs anschieben.



Die Initiative Radweg Kremmen-Linum besuchte Kremmens Bürgermeister Sebastian Busse. Quelle: Enrico Kugler

Kremmen. Mit einem riesigen symbolischen Scheck spazierte Eva Witzgall ins Vorzimmer des Bürgermeisterbüros. „Das soll ein kleiner Erinnerungszettel sein“, witzelte Witzgall. Mit einem Dutzend Mitstreitern der Projektinitiative „Radweg Kremmen-Linum“ übergab die Frau aus dem Nachbarkreis Ostprignitz-Ruppin am Dienstag den Scheck von 2570 Euro an Kremmens Bürgermeister Sebastian Busse. Das Geld hatte die Bürger bereits für Kostenschätzung und Finanzkonzept des Radweges aus Spenden aufgebracht.

ANZEIGE

Die Verbindung sei bitter nötig. „Es ist nur noch kein Unfall passiert, weil dort keiner mehr Rad fährt. Die Strecke ist tot. Nur wer ein Auto hat, kommt voran“, so Eva Witzgall über in der Kranichsaison viel befahrene Landstraße zwischen Kremmen und Linum. Für Busse hatte die Initiative auch das Gutachten mitgebracht.

WERBUNG



BY VIDEO REACH

4,6 Millionen Euro für den Radweg

In dem Papier werden die Kosten für den Radweg von Kremmen nach Linum auf etwa 4,6 Millionen Euro geschätzt. Die Initiative schlägt einen Rundkurs vor: Vom Kremmener Bahnhof soll zunächst ein Weg bis nach Linumhorst und zur Brücke über den Rhin führen. Von dort fahren Radler über Zietenhorst, Hakenberg, Linum und Charlottenau zurück nach Kremmen. Nur ein Teil des Weges wurde an der L16 entlang führen. Der nördliche Teil der Strecke indes liegt im ruhigen Kremmener Luch.

„Ich würde den Bau auch begrüßen, aber die Stadt Kremmen kann das niemals alleine finanzieren“, erklärte Busse. Wichtig sei die Unterstützung beider Landkreise sowie des Landes. Zudem machte der Bürgermeister klar, dass auch innerhalb Kremmens noch wichtige Radwege fehlen würden, um die Ortsteile zu erschließen. „Wir kommen nicht von Sommerfeld nach Hohenbruch, nicht von Schwante nach Germendorf.“

Die Grünen unterstützen das Projekt

Mittel für die Planung des Radweges habe Kremmen in den Haushalt nicht eingestellt. Ob das im nächsten Jahr der Fall sei, wisse Busse noch nicht. Er wolle das Projekt aber unterstützen und Gespräche führen. Die Oberhaveler Grünen indes wollen den Landkreis bei der nächsten Kreistagssitzung am 13. März auffordern, möglichst bald Pläne für einen Radweg zu entwickeln.

Von Marco Paetzel



Anzeige

Unglaublich, aber wahr: spektakuläre Tiefpreise bei PENNY!

Auch diese Woche kann man bei PENNY wieder von unfassbar günstigen Angeboten profitieren: frische Zitronen, cremige NUTELLA Nuss-Nugat-Creme, sahnige WEIHENSTEPHAN Butter oder feldfrischen Blumenkohl – und für leidenschaftliche Naschkatzen gibt es STORCK Toffifee im Maxi-Pack. Nur gültig bis zum 2.3.19 und nur bei PENNY.

Die Schokocreme mit 85 % weniger Zucker. Dafür 3x mehr Protein.

Foodspring® | Anzeige

Vor 1985 geboren? Dann wirst Du dieses neue Spiel lieben

Desert Order | Anzeige